

(Nr. 595.) Vorstellung Franz Julius Schnabel-Rühn's in Schönberg und Genossen, die Steuerreform betreffend.

Präsident Dr. Schaffrath: An die außerordentliche Steuerreformdeputation.

(Nr. 596.) Protokollextract der Ersten Kammer, die Erledigung der Differenzpunkte bezüglich des königl. Decrets, die Gebührentaxe für Aerzte zc. betreffend.

Präsident Dr. Schaffrath: Hier ist die Ständische Schrift abzufassen.

(Nr. 597.) Desgleichen derselben über deren Beitritt zu den Beschlüssen der Zweiten Kammer bezüglich des Decrets, den Umbau des alten Galeriegebäudes zc. betreffend.

Präsident Dr. Schaffrath: An die zweite Deputation.

(Nr. 598.) Desgleichen derselben, deren Verhandlung über Positionen 7 und 8 des außerordentlichen Ausgabebudgets, sowie die königl. Decrete Nr. 22 und 23, Errichtung von Seminarien betreffend.

Präsident Dr. Schaffrath: An dieselbe Deputation zur Entwerfung der Ständischen Schrift.

(Nr. 599.) Protokollextract der Ersten Kammer über deren Beschluß, eine Eingabe des Handarbeiters Johann Heinrich Bröhl in Rochlitz über dessen Familien- und Vormundschaftsangelegenheiten als unzulässig abzuweisen.

Präsident Dr. Schaffrath: An die vierte Deputation.

(Nr. 600.) Desgleichen derselben über deren gleichlautenden Beschluß bezüglich der Petition des Literaten Beger in Dahlen um Gewährung einer Entschädigung für erlittene Gefängnißstrafe zc.

Präsident Dr. Schaffrath: An dieselbe Deputation.

(Nr. 601.) Desgleichen derselben über deren Beschluß bezüglich der Petition der Gemeinden Podelwitz zc. um Beseitigung mehrerer Bestimmungen des Straßenbaumandats.

Präsident Dr. Schaffrath: An die vierte Deputation.

(Nr. 602.) Mittheilung des königl. Gesamtministeriums mit einem königl. Decret vom 6. Februar 1872, die Errichtung einer Thierklinik bei der Universität Leipzig betreffend.

(Nr. 603.) Mittheilung des königl. Gesamtministeriums mit einem königl. Decret vom 6. Februar 1872, die Bewilligung zur Erbauung eines Nebengebäudes bei der Gymnasial- und Realschulanstalt zu Plauen betreffend.

(Nr. 604.) Mittheilung des königl. Gesamtministeriums mit einem königl. Decrete von demselben Tage,

eine Bewilligung zur Herstellung einer Turnhalle bei dem Schullehrerseminare zu Friedrichstadt-Dresden betreffend.

Präsident Dr. Schaffrath: Alle drei Decrete betreffen Bewilligungsgegenstände, gehören daher an die zweite Deputation.

(Nr. 605.) Anschlußerklärung des landwirthschaftlichen Vereins zu Wiesa bei Annaberg durch dessen Vorsitzenden Peggold an die Vorstellung des landwirthschaftlichen Vereins zu Dschaz, die Steuerreform betreffend.

Präsident Dr. Schaffrath: An die außerordentliche Steuerreformdeputation.

(Nr. 606.) Anderweite Eingabe des unter Nr. 599 der Registrande erwähnten Handarbeiters Bröhl in Rochlitz, dessen Geschäfts- und Vormundschaftsangelegenheiten betreffend, nebst einem beiliegenden Zettel, die Ausgabe von Zetteln zum Holzlesen betreffend.

Präsident Dr. Schaffrath: An die vierte Deputation.

(Nr. 607.) Petition des sächsischen Stenographenbundes, durch Gymnasiallehrer Dörfer und Genossen, die Einführung der Gabelsberger'schen Stenographie als obligatorischen Lehrgegenstand auf den höheren Unterrichtsanstalten des Landes betreffend.

Präsident Dr. Schaffrath: An die vierte Deputation.

(Nr. 608.) Der hiesige Arbeiterfortbildungsverein ladet die Herren Kammermitglieder zu einem zum Besten dessen Bibliothek abzuhaltenden Concert und Ball ein.

Präsident Dr. Schaffrath: Die Einladung liegt in der Kanzlei zur Einzeichnung aus. Ich glaube, diese Einladung den geehrten Kammermitgliedern empfehlen zu dürfen.

(Nr. 609.) Gedruckte Petition des Communvorstands Karl Gottlob May zu Polenz und Genossen, die zukünftige Organisation der Verwaltungsbehörden zc. betreffend (überreicht durch Herrn Abg. May).

Präsident Dr. Schaffrath: Diese Exemplare sind bereits vertheilt.

Für die heutige Sitzung hat sich der Abg. Dr. Minkwitz wegen dringender Deputationsarbeiten entschuldigt.

Der Herr Staatsminister wünscht das Wort!

Staatsminister von Mostitz-Wallwitz: Ich wollte um die Erlaubniß bitten, die 156 Acker zur Stelle bringen zu dürfen, die am vergangenen Freitag verloren gegangen waren (Heiterkeit.)

von dem Areal der Rittergüter Elster und Jugelsburg. Das Areal, welches dem Domänenfond überwiesen worden ist, beträgt nach Ausweis der vom Finanzministerium veranlaßten neuerlichen Vermessung in Summa 1368 Acker 246 Quadratruthen. Es setzt sich diese Summe zusammen aus